

verschlungen, bef. *Plinius* l. c. VIII. 14. Ihr Biß entzündet den verletzten Theil. Auch wird gesagt, daß diese Schlange bisweilen so groß sey, daß sie einen ganzen Ochsen verschlingen könne, welches jedoch schwerlich zu glauben. *Aldrovand.* de Serp. et Drac. I. 19.

Boa, eine Insel bey Ägypten, siehe Baa.

Boa Vista, oder Bona Vista, Buena Vista, lat. Insula boni visus, eine von denen Salz-Inseln oder Inseln von Cabo-Verde auf dem Atlantischen Meer. Ihr Name bedeutet so viel als ein gut Gesicht, vielleicht, weil man sie wegen ihrer Höhe von weiten in der See sehen kan. Sie gehöret denen Portugiesen, ist etwa 20 Meilen groß, und sehr bergicht, hat aber an der Süd-West-Seite einen schönen Hafen, allwo die Schiffe auf 15 bis 17 Klafftern ankeren können. In der Gegend daberum sind viele Sand-Bäncke. *Dapper.*

Boactus, siehe Verra.

Boemundus, siehe Boemundus.

Boagrius, ein kleiner Fluß bey denen Loeris Epicnemidiis, welcher unterhalb der Stadt Thronium vorbeißt, und sich in den Sinum Maliacum oder den heutigen Golfo di Zeiron ergüßt. *Strabo* IX. p. 652. *Plinius* Hist. Nat. IV. 7. *Livius* XXXVI. 22. *Pausanias* Eliac. I. 22. *Eschines* de Falsa Legat p. 264. *Celarius* Nor. Orb. Ant. II. 13. §. 248.

Boatz, ein Flecken in Betslin, in welchen anno 1619 eine Protestantische Kirche erbauet wurde, daraus aber nachmahls ein Aufruhr und der bekannte Betsliner Mord erfolgte.

Boamundus, siehe Boemundus.

Boanerges, siehe Bnechargem.

Boares, des Hunnischen Königs Balachs Gemahlin, die nach ihres Gemahls Absterben zu Anfang der Regierung Kayfers Justiniani eine Armee von 100000 Mann zusammen brachte, und die Grenzen des Römischen Reichs wieder zwey andere Hunnische Könige, den Stryax und Glonos, vertheidigte, auch den erstern gefangen nach Constantinopel schickte. *Theophanes* p. 249. *Autor* Miscellæ XVI. p. 461. *Ludwig* Vita Justinian. 8. §. 121.

Boarie, siehe Louango.

Boarmia, ein Zuname der Palladis, womit die Boerier diese Göttin belegten, und zwar, weil sie zuerst denen Menschen soll gelehrt haben, wie sie mit Ochsen pflügen sollen. *Pbaorinus* apud *Gyrald.* Synn. Deor. XI. p. 346.

Boarno, lat. Boarnum, oder Bouarnum, ein Flecken im Staat von Venedig, 6 Meilen von Brescia.

Boas, ein Sohn Salmon, des Sohns Nahasson vom Geschlecht Elimelech, und daher mit der Naemi befreundet, vom Stamme Juda, ein ehrlicher und *Univers. Lexici* IV. Theil.

wohlhabender Mann zu Bethlehem Juda, Ruth. 2, 1. welcher der Ruth, keines Freunds Mahlon hinterlassener Wittbe, die aus ihrer Heimath dem Lande Moab mit ihrer Schwieger Naemi gen Bethlehem gekommen, viel Gutes erwiesen, und nach dem ihres vorigen Mannes Befreundter sie nicht beyrathen wolte, nahm er sie zum Weibe, und zeugte mit ihr den Obed, Davids Groß-Vater, Ruth. 4. 3. 6. 13. Aus welchem Saamen hernach Christus nach dem Fleische gebohren worden. Matth. 1, 5. Luc. 3, 32.

Boas, eine dreyer prächtigen Säulen, welche Salomon in seinem Tempel von Erz aufgerichtet, und sie in dessen Vorhoff, allem Ansehen nach vor das Heilige und Allerheiligste gestellt hat, woselbst sie zur linken Hand gestanden. *Lightfoot* in Descript. Templi XIII. 2. Tom. I. p. 577. Es wird solche unterschiedlich beschrieben, erstlich 18 Ellen hoch 2. Reg. 15. 17. welches vom Stamme samt dem Säulen-Fusse und Unterfasse zu verstehen ist, ohne die Höhe des Knaußs, die absonderlich 3 Ellen angegeben wird. Jer. 32, 4. Diese Höhe giebt zwar *Vilalpandus* der Höhe des Unter-Balkens samt denen Barten, die wir auch in solcher Größe annehmen, aber der Text nennt sie hier  Capitula, Köpffgen, Knäuffe und nicht Stücke des Gebälckes, 2. Reg. 25, 17. Ist also die Höhe einer Säule zusammen gesehen 21 Ellen hoch. An einem andern Orte 2. Chron. 3, 15. wird die Höhe beyder Säulen 35. Ellen angegeben, wäre also eine einige Säule 17½ Elle hoch gewesen. Allein da unter jeder Säule ein Unterfasse einer halben Elle hoch gewesen, und ein anderer Unterfasse mit einem ausgehöhltem Anlauffe, so machen solche nebst dem Säulen-Fusse und Stamme 18 Ellen. Das Gebälcke war 5 Ellen, 1. Reg. 5, 15. machet also auch zusammen 21 Ellen aus. Keinen Säulen-Stuhl haben die ehernen Säulen nicht gehabt. Der Umfang der ehernen Säule ist 12 Ellen gewesen, welches vom Umfange der Tafel zu verstehen, welche, weil sie schachtförmig gewesen, auf jeder Seite 3 Ellen an der Breite gehabt, ist also die doppelte Auslauffung der Tafel und zugleich des Säulen-Fusses bekannt. Wenn man nun von dieser doppelten Auslauffung dem Durchmesser des Stammes 2 Ellen abzieht, bleibt die Anwachsung beyderseits eine Elle, und auf einer Seiten einer halben Elle, welche *Vicranus* in seinem Asiatischen Säulen-Fusse hat. *Vilalpandus* gedenkt, man habe aus uralten Schriften Nachricht, daß die Säulen so dicke gewesen, daß sie drey Männer kaum hätten umklaffern können, welches vom Umfange des Unter-Fußes zu verstehen ist, dessen Durchmesser gleich ist einer Seite der Tafel und also 3 Ellen, daher der Umkreis sich über 9 Ellen beläufft. Wenn nun die Klaffter zu drey Ellen gerechnet wird, ist diese Rechnung auch richtig. Die